

## **St.Galler Tagblatt vom 13.08.2020**

### **Mit dem geplanten Campus Buchs wird das Rekrutieren von Fachleuten einfacher**

Die Stadt Buchs, das Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs, die Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs (NTB) und die NTB-Stiftung stellten am Mittwoch gemeinsam das Campus-Projekt vor. Ein attraktiver Campus Buchs ist für die regionalen Unternehmen und den Berufsnachwuchs ein grosser Vorteil.

1300 Studierende, etwa 500 akademische Mitarbeitende und Forschungsleistungen von über 40 Millionen Franken sind beeindruckende Zahlen, welche die Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs (NTB) ausweist. Ab 1. September wird sie als Departement Technik zur «OST – Ostschweizer Fachhochschule» gehören.

Ebenso eindrücklich sind die Zahlen des Berufs- und Weiterbildungszentrums Buchs (BZB) mit 2500 Lernenden in 18 Berufen. Mit der Lancierung des Campus-Projektes soll dieser Bildungsstandort, zu dem auch die International School Rheintal zählt, zeitgemäss weiterentwickelt werden. Dazu gehört auch die Ansiedlung von innovativen Unternehmen. Ein Beispiel ist die Brusa Elektronik AG im zurzeit im Bau befindlichen Industriegebäude in der Fegeren.

Als nächster Baustein wurde am Mittwoch in der Mehrzweckhalle des BZB das Projekt Campus-Motel vorgestellt. Es soll zwischen dem BZB und der NTB im Bereich der Hanflandstrasse entstehen und so die beiden Institutionen verbinden.

«Wir wollen einen starken Bildungs-, Forschungs- und Wirtschaftsstandort Buchs und Region Werdenberg. Denn in Zukunft sollen mehr junge Menschen in der Region studieren und forschen – und hierbleiben.»

Das sagte zu Beginn Stadtpräsident Daniel Gut. Die Politische Gemeinde habe bereits 2010 im Masterplan einen Campus im Gebiet Hanfland-Fegeren vorgesehen. Die Gestaltung des Quartiers werde von der Stadt mitunterstützt, wovon die Bevölkerung profitiere.

Mit dem Bau des Motels soll die Handlandstrasse umgestaltet werden und zwischen den beiden Schulen eine Begegnungszone entstehen. «Die Erschliessung der NTB wird künftig direkt von der Langäulistrasse erfolgen, womit künftig Mitarbeitende, Besucher und Lastwagen zum NTB nicht mehr durchs Quartier fahren müssen», erklärte Stadtpräsident Daniel Gut.

Die heutigen NTB-Parkplätze im Süden werden an die Nordseite verlegt und von der Langäulistrasse erschlossen. An der Bürgerversammlung vom November beantragt die Stadt 1,5 Mio. Franken im Investitionsbudget 2021.

### **Am BZB werden 2500 Lernende unterrichtet**

«Ein hoher Anteil der Schulabgänger geht in die duale Ausbildung. Rund 78 Prozent bewegen sich im Angebot des BZB», unterstrich BZB-Rektor Beni Heeb die Bedeutung «seiner» Schule. An ihren drei Standorten Hanfland, Langäuli und Salez werden 2500 Lernende unterrichtet. Schon heute arbeiteten BZB und das Berufsbildungszentrum Sarganserland zusammen. Bis 2022 sollen sie zu einem Berufs- und Weiterbildungszentrum zusammengeführt werden. Damit soll die Berufsbildung harmonisiert sowie die Infrastruktur höher ausgelastet werden.

## Lernen, lehren, forschen, Freizeit leben und wohnen

NTB-Rektor Lothar Ritter präsentierte das Logo der «OST- Fachschule der Ostschweiz». Denn ab 1. September wird das NTB Teil der OST mit ihren sechs Departementen sein. Ritter wird ab dann das in Buchs angesiedelte Departement Technik leiten.

«OST Buchs» werde eine moderne Hochschule sein. Denn heute werde von den Studenten und Dozenten lernen, lehren, forschen, Freizeit leben und wohnen auf einem kompakten Gelände erwartet. «Hier sind wir schon heute bevorteilt», sagte Ritter. Der Campus Buchs zusammen mit Rhysearch als «Forschungseinheit» ermögliche den Austausch zwischen arbeitenden, studierenden und forschenden Personen.

Wie Richard Brander, Präsident der Baukommission Campus Motel NTB, ausführte, soll ein Motel mit einem öffentlichen Restaurant für etwa 70 bis 90 Personen, vier Wohngruppen zu je vier Zimmern für Studierende, zehn Studios für externe Fachleute, zehn Appartements für das Zentrum für Präzisionsindustrie Alpenrheintal und zehn Appartements für Dozenten entstehen. Zur Zeit laufe der Projektwettbewerb. Die Jurierung der 26 eingereichten Projekten findet Anfang Oktober statt. «Das Siegerprojekt wird Mitte Oktober der Öffentlichkeit vorgestellt. Vom 16. bis 20. Oktober können zudem die Wettbewerbsbeiträge besichtigt werden», sagte Brander. Das Motel wird von der NTB-Studienstiftung finanziert. Einer der Stiftungszwecke ist der Bau und Betrieb eines Studentenhauses für preisgünstige Unterkünfte. Der Baubeginn ist auf 2022 geplant.

## Attraktivität des Bildungsstandortes stärken

Im von Ralph Dietsche geleiteten Podiumsgespräch waren sich alle Teilnehmer einig: Campus – wobei explizit, auch die International School Rheintal dazugezählt wurde – und Motel werden die Attraktivität des Bildungsstandortes Buchs weiter stärken. Josef Brusa von der Brusa Elektronik AG, sagte: «Fachleute zu rekrutieren wird einfacher. Es ist wichtig, dass wir diese lokal ausbilden können und dass so die Jungen hierbleiben.» Seine Firma wird in das im Bau befindliche Industriegebäude in der Fegeren einziehen. Buchs sei für sein Unternehmen wichtig, weil die Stadt dank Bahnhof, Hotels, Restaurant, Wohnmöglichkeiten und kurzer Arbeitswege für seine Mitarbeitenden attraktiv sei.

Nebst Zimmern für Studierende, Studios und Appartements für externe Fachleute und Dozierende soll es auch ein öffentliches Restaurant beinhalten.